

# UNESCO-BRIEF



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Historische Altstädte  
Stralsund und Wismar  
Welterbe seit 2002

AUSGABE 04/2020 (OKTOBER-DEZEMBER)

## RÜCKBLICK ICOMOS-MONITORING

Am 30. und 31. Juli besuchten Frank Pieter Hesse und Prof. Dr. Matthias Staschull von der ICOMOS-Monitoring-Gruppe die Welterbestätte. Auf dem Programm in Wismar standen der Entwurf der 2. Fortschreibung des Managementplanes für das Welterbe Altstadt Wismar und die Situation eines denkmalgeschützten Gebäudekomplexes in der Dankwartstraße, der den an der Papenstraße gelegenen Antoniterhof mit einschließt. Themen zur Situation der Werft und neue Entwicklungen um die Sanierung der Hochbrücke und das aus dem 19. Jahrhundert stammende denkmalgeschützte Gebäude der Malzfabrik am Mühlenteich kamen ebenso zur Sprache wie die Situation am Marien-Forum und der Baufortschritt am Alten Hafen mit dem Kruse-Speicher, dem Sozialgebäude, dem neu geplanten Kreuzfahreranleger und dem Neubau an der Hafenspitze. Der anschließende Rundgang führte dann auch entlang der in Sanierung befindlichen Claus-Jesup-Straße zum Alten Hafen.

Einen Tag später in Stralsund standen unter anderem der Denkmalplan, aktuelle Vorhaben wie die Sanierung der Nördlichen Hafeninsel, die Entwicklung der Quartiere 65 und 68, die Planung für die Schützenbastion und das Katharinenkloster auf der Tagesordnung. Auf einem Rundgang besichtigten die ICOMOS-Vertreter das Johanniskloster und die Jakobi-Kirche mit der restaurierten Orgel. Zum Abschluss ging es gemeinsam in die Marienkirche, um die Wettbewerbsergebnisse und den Siegerentwurf zur Neugestaltung des Neuen Marktes anhand der temporären Ausstellung zu besprechen.

## TAG DES OFFENEN DENKMALS IN STRALSUND GEHT ONLINE

„Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu entdecken“... als die Deutsche Stiftung Denkmalschutz das Motto für den diesjährigen bundesweiten Tag des offenen Denkmals kreiert hat, war noch nicht klar, dass in diesem Jahr vertraute Gewohnheiten geändert werden müssen. So fand der diesjährige Denkmaltag digital statt. Auch die Untere Denkmalschutzbehörde der Hansestadt Stralsund hatte dazu eingeladen, Stralsunder Denkmale auf andere Art und Weise „neu zu entdecken“ – digital anhand von Videos, Texten, Fotos und historischen Quellen auf [www.stralsund.de/denkmaltag](http://www.stralsund.de/denkmaltag). Interessierte konnten im Lauf des 13. September fünf weitgehend unbekannte und verborgene Denkmale virtuell besuchen. Vor dem

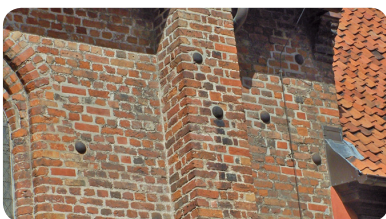


Foto: Hansestadt Stralsund

Hintergrund des diesjährigen Jubiläums „650 Jahre Stralsunder Frieden“ handelte es sich um bauliche Zeugnisse der kriegerischen Stadtgeschichte, zum Beispiel der im 17. Jahrhundert angelegte Befestigungsgürtel mit Bastionen um die Altstadt, die Kasematten der Preußenzeit auf der Insel Dänholm oder die Kanonenkugeln im Heilgeistkloster aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Auch an künftigen Tagen des offenen Denkmals ist geplant, den digitalen Besuch parallel zum authentischen Erleben vor Ort anzubieten.

## SACHVERSTÄNDIGENBEIRAT FÜR DAS UNESCO-WELTERBE ALTSTADT WISMAR

Am 21. September fand sich das fünfköpfige Gremium der Sachverständigen um den Vorsitzenden Frank Pieter Hesse zu seiner 12. Sitzung in Wismar zusammen. Auf der Tagesordnung standen drei Baulückenschließungen im Kernbereich des Welterbes.

## ORGEL IN ST. JAKOBI IN STRALSUND ERKLINGT WIEDER

Am 19. September fand der Ökumenische Gottesdienst zur Weihe der Orgel in der Kirche St. Jakobi zu Stralsund statt. Die Weihe war der krönende Abschluss der umfangreichen Restaurierung und Rekonstruktion der Jakobi-Orgel. Der barocke Orgelprospekt – angefertigt 1741 vom Stralsunder Bildschnitzer Michael Müller und aufgrund der Einlagerung im Zweiten Weltkrieg (1943) bis heute zu 85% erhalten – wurde vom Res-



Foto: SES mbH

taurierungsatelier Karsten Püschner aus Hartmannsdorf fast vollständig restauriert. Die Orgelwerkstatt Wegscheider aus Dresden führte die Restaurierung und Rekonstruktion des Orgelwerks durch – unter möglichst weitgehender Einbeziehung noch vorhandener Originalteile der Vorgängerorgeln, so dass das neue Orgelinstrument im Einklang mit dem imposanten barocken, restaurierten Gehäuse der Orgel steht. Das Instrument verfügt über 51 Register und insgesamt 3.246 Pfeifen, 4 Klavaturen und 6 große Kehlbalgen sowie zusätzliche Soundeffekte in den Übergängen. Die Kosten beliefen sich auf ca. 2,4 Mio. Euro. Diese wur-

den aus Bundes- und Landesmitteln, Haushaltsmitteln der Hansestadt sowie Spenden der Herbert-Ewe-Stiftung des Bürgerkomitees „Rettet die Altstadt Stralsund“ e.V. und Eigenmitteln der Stiftung Kulturkirche St. Jakobi finanziert. Mit dem Abschluss der Arbeiten an der Jakobi-Orgel – die in einer gesamten Festwoche, den „1. Stralsunder Orgeltagen“, gefeiert wurden – ist die Hansestadt Stralsund nun die einzige Hansestadt in Norddeutschland, deren gotische Großkirchen noch über ihre historischen Orgelwerke verfügen. Es sind Instrumente, die sowohl hinsichtlich ihrer Größe als auch ihrer handwerklichen und musikalischen Qualität zu den bedeutendsten der jeweiligen Bauzeit gerechnet werden können. Aufzeichnung des Livestreams der Orgelweihe auf:

<https://youtu.be/AbDZtcLBVjw>

## AKTUELLES

### NEUES BUCH ZUR RESTAURIERUNG DES GEBÄUDEENSEMBLES MUSEUM SCHABBELL WISMAR

Mit dem dritten Band der Schriftenreihe aus dem Welt-Erbe-Haus Wismar werden die Leserinnen und Leser in das Gebäudeensemble des Ratsherren und Bürgermeister Heinrich Schabbell entführt, der im 16. Jahrhundert den holländischen Baumeister und Künstler Philipp Brandin mit dem Hausbau beauftragt hatte. In 14 Beiträgen erzählen die beteiligten Autoren nicht nur über das Museum und die Ausstellung, sondern berichten auch von den Gebäuden als erste



Foto: Andreas Nielsen

Ausstellungsstücke im Welterbe Altstadt Wismar. Die Präsentation des Buches fand als Sonderveranstaltung im Rahmen des Tages des offenen Denkmals am 13. September im Garten des Stadtgeschichtlichen Museum Schabbell statt.

### NEUE PUBLIKATION ERSCHIENEN: "FARBKONZEPT ALTSTADT STRALSUND"

Grundlage dieses neuen 20-seitigen Leitfadens, der sich in erster Linie an Bauherren und Planer in der Altstadt richtet, ist unter anderem eine Bestandsaufnahme historischer Fassadenfarben. Entstanden ist er im Ergebnis von rund 265 restauratorischen Gutachten, die seit 1990 ermittelt und ausgewertet wurden. Im Heft werden erstmals die räumliche Verteilung der Farbbefunde in den Straßenzügen der Altstadt, die Häufigkeitsverteilung von Fassadenfarben und deren Einordnung nach Bauepochen dargestellt. Aus dieser Bestandsaufnahme wurde ein „Stralsunder Farbfächer“ mit insgesamt 84 Farbtönen abgeleitet. So soll künftig die Entscheidungsfindung zwischen Bauherren, Planern und Genehmigungsbehörden bei der Auswahl des geeigneten Farbtons für Neubauten und Neuanstriche im weiterhin dafür erforderlichen



Genehmigungsverfahren erleichtert werden. Die Broschüre ist gedruckt im Amt für Planung und Bau, Abteilung Planung und Denkmalpflege, Badenstraße 17 oder digital auf der Internetseite der Hansestadt Stralsund (<https://bit.ly/33MNFpX>) erhältlich.

### AUSSTELLUNG WELTERBE ZECH ZOLLVEREIN IN WISMAR

Welterbe verbindet – unter diesem Motto präsentiert das Welt-Erbe-Haus Wismar aktuell bis April 2021 eine Sonderausstellung zum UNESCO-Welterbe Zollverein. Die Stiftung Zollverein zeigt darin auf 15 Tafeln nicht nur die fast 150-jährige Geschichte der „schönsten Zeche der Welt“, sondern auch die Transformation des Bauhaus-geprägten Industriedenk-

mals in einen Standort für Kultur und Tourismus, Wirtschaft und Bildung. Zur Eröffnung am 19. September wurden der Vorstandsvorsitzende der Zeche Zollverein, Prof. Dr. Hans-Peter Noll und der aus Essen stammende Rektor der Hochschule Wismar Prof. Dr. Bodo-Wiegand Hoffmeister mit dem Bergmanns-Lied, gesungen vom Shanty-Chor Wismar, begrüßt. Den Abend begleitete die Band „Sweet Temptation“ aus Leipzig. Im Welt-Erbe-Haus Wismar können sich Besucher über das UNESCO-Welterbe-Konzept informieren und erfahren, warum die historische Altstadt von Wismar gemeinsam mit der von Stralsund den Welterbestatus besitzt. Im Rahmen von Sonderausstellungen werden hier zudem andere Welterbestätten vorgestellt.



Foto: Nicole Hollatz

## AUSBLICK

### ALLES BACKSTEIN, ODER WAS?

Das Magazin WELT-KULTUR-ERBE 2021 der Hansestädte Wismar und Stralsund wird sich im Schwerpunkt dem „Backstein im Welterbe“ widmen. Leserinnen und Leser können sich auf interessante Beiträge zum Backsteinbaukunstkongress in Wismar, zum „Herren des Backsteins“, zum „Malstoff Backstein“, zum Basteln mit Backstein oder über das „Stralsunder Backsteinbrot“ freuen. Das Themenjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ steht ebenso im Fokus und auch bewährte Rubriken wie Historie, Kunst und Kultur oder Literatur- und Ausflugstipps fehlen nicht. Die neue Ausgabe des Magazins erscheint im März 2021.

## TERMINE OKTOBER BIS DEZEMBER

### 31. OKTOBER 2020, 18 UHR, WISMAR, ST.-GEORGEN-KIRCHE

Holzbläser des NDR Elbphilharmonie Orchesters Werke von Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart

### 1. BIS 31. DEZEMBER, STRALSUND

Weihnachtliches Stralsund

### 3. DEZEMBER 2020, 19:30 UHR, WISMAR, ST.-GEORGEN-KIRCHE

Michał Nesterowicz Dirigent, Raphaela Gromes Violoncello, NDR Elbphilharmonie Orchester Werke von Robert Schumann und Dmitrij Schostakowitsch

### 11. BIS 13. DEZEMBER 2020, WISMAR, ST.-GEORGEN-KIRCHE UND ST.-GEORGEN-KIRCHHOF

25. Kunstmarkt

### 13. DEZEMBER 2020, 12 BIS 19 UHR, WISMAR, ALTER HAFEN

16. Lichterfahrt und Seemannsweihnacht

Wegen der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie können Veranstaltungen ausfallen oder verlegt werden.

### HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



**KONTAKT:** Steffi Behrendt  
Amt für Kultur, Welterbe und Medien  
Ossenreyerstraße 1 · 18439 Stralsund  
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16  
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16  
Email: [sbehrendt@stralsund.de](mailto:sbehrendt@stralsund.de)



**KONTAKT:** Norbert Huschner  
Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur  
Lübsche Straße 23 · 23966 Wismar  
Tel.: +49 (0) 3841/22 52 91 01  
Fax: +49 (0) 3841/22 52 91 03  
Email: [nhuschner@wismar.de](mailto:nhuschner@wismar.de)

**IM INTERNET:**  
[www.stralsund-wismar.de](http://www.stralsund-wismar.de)  
**DIE UNESCO IM INTERNET:**  
[www.unesco.org](http://www.unesco.org)  
**DIE DEUTSCHE SEITE:**  
[www.unesco.de](http://www.unesco.de)